

# Predigtserie: Die Kraft des Gebetes

Datum: 23.02.2020

Thema: Unerhört – mein Gebet wurde nicht erhört

Text: Johannes 11,1-45

Predigt: Godi Sagmeister

## Predigtgedanke

Jeder Beter wurde schon mit der Tatsache konfrontiert, dass sein Gebet nicht erfüllt wurde. Das sind meistens schmerzhaft erlebte Erlebnisse und verbunden mit Fragen wie: Warum erhört Gott mein Gebet nicht? Warum erhört er die Gebete von anderen und meines nicht? Liebt mich Gott überhaupt und bin ich ihm wichtig? Kann er mein Gebet nicht erhören oder gibt es ihn vielleicht gar nicht?

Mit solchen Fragen im Hinterkopf wird der eigene Glaube durch unerhörte Gebete hinterfragt. So erging es auch den Jüngern und den beiden Schwestern in der Geschichte von Lazarus. Bis zum Ende der Geschichte mussten sie mit einem unerfüllten Gebet leben. Den Jüngern sagte Jesus direkt, dass er die Bitte der Schwestern nicht erfüllen wollte (Vers 15). Maria und Marta mussten es mit der Zeit feststellen, als Jesus nicht zu ihnen kam, obwohl sie nur eine Tagesreise entfernt waren.

Anstatt zu ihnen zu eilen, lies er sie tagelang warten und das ohne jegliche Nachricht. Man kann sich vorstellen, wie voll ihre Köpfe mit Fragen waren, die nach Antworten verlangten. Zwei Schlussfolgerungen kann man anhand des Textes von vornherein ausschließen: Jesus hat ihre Bitte nicht etwa nicht erfüllt, weil er es nicht gekonnt hätte. Nein. Er hat ja nach seiner verspäteten Ankunft noch ein viel grösseres Wunder getan, als die Frauen von ihm erbeten hatten. Es war auch nicht so, dass er die Frauen oder Lazarus nicht geliebt hätte. Genau das Gegenteil wird an verschiedenen Stellen explizit gesagt (Vers 3; 5; 11; 36).

Das waren nicht die Gründe für das Verhalten von Jesus und sie sind es auch nicht in unserem Leben, wenn Gebete nicht erhört werden. Diese beiden Gewissheiten sind eine unerlässliche Basis, um mit unerhörten Gebeten umzugehen.

Wenn Gott Gebete nicht erhört, kann das unterschiedliche Gründe haben. Es kann z.B. sein, dass er sie nicht erhören will, weil er etwas noch Besseres für uns bereithält. Es kann aber auch sein, dass er sie auf andere Weise erfüllen will, als wir gedacht haben. Das war in der Geschichte von Lazarus der Fall. Maria und Martha hatten um Heilung gebeten und erhielten eine angespannte Wartezeit, einen erfolglosen Kampf um das Leben ihres Bruders, eine hoffnungslose Trauerzeit, einen Jesus, der sie zurechtwies (Vers 40) und am Schluss ein nervenaufreibendes Wunder. Um all das hatten sie nicht gebeten.

Es kann sein, dass wir Gott um etwas bitten und er gibt uns etwas ganz Anderes: Anstatt selbst Kraft zu erhalten, erleben wir, wie Gott für uns kämpft. Anstatt uns Gott vor Leid bewahrt, hilft er uns, es zu tragen. Anstatt dass er Schwierigkeiten ausräumt, lässt er uns an ihnen wachsen. Manchmal erhört Gott Gebete auf andere Weise als erwartet, weil er einen anderen Plan mit uns und unserem Umfeld hat (2. Korinther 12,9-10).

Manchmal erhört Gott unsere Gebete auch nicht, weil er sich dafür einen anderen Zeitpunkt ausgesucht hat, wie bei Lazarus. Dann scheint es in den Augen des Beters, wie wenn Jesus zu spät kommen würde. So ist es Maria und Marta gegangen und sie haben Jesus Vorwürfe gemacht (Vers 21; 32).

Auch in unserem Leben kann es manchmal so scheinen, als ob Gott zu spät kommen würde: Das Unglück hat sich ereignet, die Prüfung hat man verpatzt, den Job verloren, die Fehler begangen, die Sache in den Sand gesetzt. Doch auch wenn es in manchen Situationen so scheinen mag: Gott kommt nie zu spät. Er kommt immer zum richtigen Zeitpunkt, wenn dieser auch nicht immer unserer Vorstellung entspricht. Es mag schon sein, dass er uns z.T. warten lässt. Aber nicht selten nutzt er diese Wartezeit, damit wir etwas lernen können. Im Fall der Jünger und Schwestern war das, Jesus zu vertrauen und an ihn zu glauben (Vers 15; Römer 5,3-5).

Es ist auch möglich, dass Gott unsere Gebete nicht erhört, um uns vor unseren eigenen Gebeten zu schützen. Denn es gibt Gebetserhörungen, die uns in Gefahr bringen würden. Solche Gebetserhörungen könnten Reichtum sein, der uns zum Fallstrick wird. Vielleicht eine Arbeitsstelle, die uns überfordern würde. Oder ein Partner, der nicht zu uns passen würde. So entpuppt sich so manches enttäuschte Gebet im Rückblick als Segen.

Ein weiterer Grund für ausbleibende Gebetserhörungen kann auch sündhaftes Denken und Verhalten im eigenen Leben sein (Jesaja 59,1-2). Wenn man z.B. im Streit mit anderen lebt, andere unterdrückt (Sprüche 21,13), Gottes Segen für gottlose Pläne erbittet uvm. Es kann aber auch sein, dass unerhörte Gebete, unerhörte Gebete waren, egoistisch und selbstsüchtig (Markus 10,35ff; Jakobus 4,3).

Bei allen Erklärungsversuchen muss man letztlich sagen, dass man nicht weiss, warum Gott manchmal Gebete erhört und ein anderes Mal nicht. Bei allem Fragen und sich hinterfragen, kommt man dann an den Punkt, an dem man nicht weiterkommt und man sich entscheiden muss: Glaube und vertraue ich Gott auch wenn er meine Gebete nicht erhört?

Sicher wird der Glaube durch erhörte Gebete geweckt und gestärkt (Vers 15; 42; 45), aber der Weg zur Anbetung führt auch über unerfüllte Gebete. Eindrückliches Beispiel dafür ist Hiob. Der Teufel sagte Gott: Hiob glaubt nur an dich, weil du seine Gebete erhörst. Tust du es nicht mehr, wird er sich von dir lossagen (Hiob 1,6-11). In der Folge verlor Hiob alles und stand vor der Frage, vor der jeder steht, dessen Gebet nicht erhört wurde: Ist mir Gott wichtiger als die Erfüllung meiner Gebete (Hiob 2,9; Daniel 3,18)? Bin ich bereit, Gott trotzdem anzubeten?

Gott in unerfüllten Gebeten anzubeten heisst zu sagen und mit seinem Leben zu bezeugen: Dein Wille geschehe (Lukas 22,42), nimm mein Leben in deine Hand und führe mich, erziehe und bewahre mich, ich bin bereit auf deinen Zeitpunkt zu warten, ich erwarte, dass du eingreifen wirst, wenn du es für nötig erachtest. Darum bete ich weiter.

## **Anregungen für die Kleingruppe und das persönliche Studium**

- Wie reagierst du, wenn Gott deine Gebete nicht erfüllt?
- Was machen unerfüllte Gebete mit deinem Glaubensleben?
- Welche Zusagen von Gott helfen dir bei ausbleibenden Gebetserhörungen nicht an Gottes Güte, Treue und Liebe zu zweifeln?
- Gibt es Momente, in denen du wie Marta und Maria Gott Vorwürfe machst?
- Hast du schon erlebt, dass Gott dein Gebet nicht erfüllt hat, weil er etwas Besseres für dich bereitgehalten hat?
- Hast du schon Gebetserhörungen erlebt, die anders ausgefallen sind, als du erwartet hättest?
- Hattest du schon den Eindruck, dass Gott zu spät gekommen ist? In welchen Situationen war das der Fall und wie hast du reagiert?
- Glaubst du, dass Gott immer rechtzeitig kommt? Hast du Beispiele dafür?
- Konntest oder musstest du schon etwas lernen, während du auf die Erhörung eines Gebetes gewartet hast?
- Kannst du dich an Gebete erinnern, von denen du froh warst, dass sie nicht erhört wurden?
- Wo siehst du einen Zusammenhang zwischen eigener Sünde und nicht erhörten Gebeten?
- Was sind für dich weitere Gründe, warum Gott Gebet nicht erhört?
- Welche Rolle spielen für dich unerhörte Gebete im geistlichen Leben und Wachstum?
- Was sagt dir die Geschichte von Hiob in Bezug auf unerfüllte Gebete?
- Was ist für dich eine geistlich reife Reaktion auf unerhörte Gebete?